

Abonnementpreis viertel... incl. Dringenden 1/2 R. Jede einzelne Nummer 2/4 R. Belegexemplar 1 R. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 11 R. mit Postbeförderung 14 R. Inserate 4gep. Bourgois 1/2 R. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Labelarierter Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstich die Spalte 3 R. Inserate sind frei an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. — Zahlung bar, durch Postanweisung oder Postvorschuß

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
F. Göttinger in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Samstags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr

No 365.

Donnerstag den 31. December.

1874.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Freitag, am Neujahrstage nur Vormittags bis 9 Uhr
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die am 1. Januar 1875 einzuführende Marktrechnung wird nachstehende Abänderungen des Leipziger Courzettels resp. der Courstotirung zu Folge haben:

Wechsel betreffend.
Die Positionen Berlin und Frankfurt a. M. fallen weg. Amsterdam wird statt pr. 250 fl. 100 fl., Belgische Dpl. und Paris werden statt pr. 300 fr. pr. 100 fr., Wien wird statt pr. 150 fl. pr. 100 fl. notirt und der Cours in Reichsmark mit 2 Decimalstellen, die mit 5 oder 0 schließen, ausgedrückt, mit Ausnahme von London, wo eine Beschränkung der Höhe der Endziffer nicht eintritt.

Sorten betreffend.
Oesterreichische Silbergulden, Silbercoupons und Banknoten werden statt pr. 150 fl. pr. 100 fl., Ducaten statt nach 100 Thlr. Gold pr. Stück notirt. Der Cours wird in Reichsmark mit zwei Decimalstellen ausgedrückt, die bei den Geldsorten bezüglich der Höhe der Endziffern einer Beschränkung nicht unterliegen, im Uebrigen mit 5 oder 0 schließen müssen.

Effecten betreffend.
Hier tritt nur eine Aenderung in der Courstotirung ein. Wo letztere nach Procenten erfolgte, werden die Bruchtheile durch zweifelhafte Decimalbrüche zum Ausdruck gebracht, deren Endziffer in der Regel 0 sein muß; wo sie in Thalern pr. Stück erfolgte, wie bei Braunschweigischen 20 Thlr.-loosen, Oesterr.-franz. Staatseisenbahn-Actien, Lombarden, Oesterr. Creditactien, Cheminier-Spinnerei-Actien, Actien der Leipziger Feuerversicherungs-Gesellschaft und bei sämmtlichen Kohlenactien, werden die Course in Reichsmark mit 2 Decimalstellen notirt, deren Endziffer ebenfalls in der Regel 0 sein muß.

Wir versehen nicht, die Börsenbesucher hierauf aufmerksam zu machen.
Leipzig, den 28. December 1874. Die I. Section des Börsenvorstandes.

Bekanntmachung.

Das correspondirende Publicum wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Gebühr für Briefe an Einwohner im Orts- oder Landbestellbezirke der Aufgabe-Postanstalten in Gemäßheit des §. 32, Abs. X. der Postordnung vom 18. December a., vom 1. Januar 1875 ab im Frankirungsfalle, sowie für unfrankirte Dienstbriefe 5 Marktpf., im Nichtfrankirungsfalle 10 Marktpf., beträgt.
Leipzig, den 26. December 1874. Kaiserliche Ober-Postdirection.

Quittung.

Für Unterlassen der Zulassung von Neujahrskarten zahlten fernermeist an die Armenanstalt:

Herr Kaufmann Franz Koesner	2 Thlr.	Herr Advocat Dr. G. Kistner	2 Thlr.
" " H. G. Halberstadt sen.	2 "	" Buchdruckermeister Adolf Kossbach	2 "
" " H. Blum	2 "	" " Teubner	2 "
" " B. Dodel	2 "	" Buchdruckermeister A. Kdermann	2 "
" " Carl Ambr. Barth	2 "	" " Teubner	2 "
" " Dr. jur. Bruno Tröndlin	2 "	" " Dr. jur. Otto Günther	2 "
" " Frau Dr. Fuß	2 "	" " Dr. jur. F. L. Gaudlig	2 "
" " Herr Buchhändler Hermann Wendelschön	2 "	" " Stadtrath Louis Seyffert	2 "
" " Kaufmann Julius Schomburgk	2 "	" " Philipp Nagel	2 "
" " Hermann Köhler	2 "	" " Dr. med. Döttcher	2 "

Über hiermit dankend quittirt wird.
Leipzig, den 30. December 1874. Das Armen-Directorium. Schleichner. Lobe.

Politische Monatschronik 1874.

XII. Monat December.

(Fortsetzung aus Nr. 349.)

1. Carlistenkrieg in Spanien: Senor del Rio von Don Carlos zum Justizminister ernannt. — Frankreich: Buffet, Candidat der Rechten, mit 348 gegen 205 Stimmen wieder zum Präsidenten der Nationalversammlung gewählt (siehe den 13. Mai).

2. Aufstand in der Argentinischen Confederation: General Mitre, Chef der Insurrektion, strebt vor General Krieh die Waffen. — Spanien: Soldatenmeuterei in Madrid bald unterdrückt.

3. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Beschluß des deutschen Bundesrathes, die noch bestehende, wenn auch augenblicklich nicht belegte, deutsche Gesandtschaft beim Vatican gänzlich einzuziehen. — Deutsches Reich: Botum des Reichstags für eine mehr repräsentative Aenderung der medienburgischen Verfassung. — Carlistenkrieg in Spanien: General Dorregaray erhält wieder ein Commando in der carlistischen Armee, das der Centrumsarmee; General Menchaca aber bleibt Oberbefehlshaber (siehe den 5. October). — Standrechtliche Erschießung des von den Regierungstruppen gefangenen genommenen Carlistenchefs General Lozano in Madrid. — Frankreich: Botschaft des Präsidenten Marshall Mac Mahon an die Nationalversammlung betont, daß der Präsident auf seinem übertragene Posten verharrt würde, ohne irgend einer Partei zu hängen, verlangt aber von Neuem Befestigung seiner constitutionellen Gewalt (siehe den 9. Juli). — Japan: Die Insel Formosa von den japanischen Truppen auf Verlangen der chinesischen Regierung wieder geräumt. — Oesterreich: Erschießung in Tyrol, namentlich zu Innsbruck.

4. Deutsches Reich: Stürmische Sitzung des Reichstags, bei Gelegenheit der Beratung des Etats des auswärtigen Amtes die Politik

des Reichstanzlers vom Centrum lebhaft angegriffen, diese Angriffe von Seiten des Fürsten Bismarck aber ebenso entschieden und energisch zurückgewiesen.

5. Carlistenkrieg in Spanien: General Loma landet mit 10,000 Mann abermals in Santander, um die Carlisten in Guipuzcoa zu bekämpfen (siehe den 13. Novbr.). — Frankreich: Erste Lesung des Gesetzes über die Freiheit des öffentlichen Unterrichts, von den Conservativen und Liberalen eifrig befürwortet in der Nationalversammlung.

6. Türkei: Bildung eines neuen serbischen Ministeriums unter dem Vorsitz von Jumišić.

7. Carlistenkrieg in Spanien: Kämpfe bei Andoain und Urnieta, auf der Straße nach Tolosa und Guipuzcoa; alle Angriffe der Regierungstruppen unter General Loma werden von den Carlisten unter General Epona zurückgewiesen. — Revolution in der Argentin. Confederation, Ende derselben; die letzten Schaaeren der Insurgenten unter General Arredondo strecken die Waffen (siehe auch den 2. d. M.); die Regierung von Buenos-Ayres erläßt eine vollständige Amnestie. — Schweiz: Eröffnung der Bundesversammlung. — Nordamerikanische Union: Eröffnung des Congresses durch eine Botschaft des Präsidenten Grant. — Peru: Unterdrückung eines Aufstandes, ein Führer der Insurgenten Pierola entflieht nach Bolivia.

8. Vorübergang der Venus vor der Sonne: Scheibe wird auf vielfachen Stationen von einer großen Anzahl, von Deutschland, England, Rußland, Frankreich, Amerika und anderen Nationen ausgesendeten astronomischen Expeditionen beobachtet. — Carlistenkrieg in Spanien: Fortsetzung der Kämpfe bei Andoain und Urnieta; die Regierungstruppen auf allen Punkten geschlagen, ziehen sich mit einem Verlust von angeblich 1500 Mann auf San Sebastian zurück; General Loma verwundet (siehe den 7. d. M.). — Marshall Serrano, Chef der Executivgewalt, verläßt Madrid, um sich nach dem Norden Spaniens zu

begeben, und die Operationen gegen die Carlisten wieder selbst zu leiten.

9. Deutsches Reich: Beginn der öffentlichen Verhandlungen im Proceß gegen den früheren Postkammer-Grasen Harry Arnim vor dem Stadtgericht zu Berlin, unter dem Vorsitz des Stadtgerichtsraths Reich; die Anklage (vertretend durch den Staatsanwalt Tesendorf) lautet auf Vei-seiterschönung amtlicher, dem Grafen anvertrauter Urkunden; und rechtswidrige Aneignung von Sachen, die derselbe in amtlicher Eigenschaft erhalten; die Vertheidigung des Grafen ist vom Prof. Poppendorff aus München, Rechtsanwält Rundel aus Berlin und Justizrath Doehorn aus Posen übernommen (siehe den 4. Octbr.). — Der Antrag, die medienburgische Verfassung betreffend, vom Reichstag auch in 3. Lesung angenommen (siehe den 3. d. M.).

10. Carlistenkrieg in Spanien: Bergliche Angriffe der Carlisten auf Celoni (Guipuzcoa). — Erstürmung von Villaroz in der Provinz Castellon de la Plana durch die Regierungstruppen unter General Jovellar.

11. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: An der Universität Bern eine altkatholisch-theologische Facultät errichtet. — Carlistenkrieg in Spanien: In der Bai von Guetaria (Guipuzcoa) wird eine medienburgische, unter deutscher Flagge fahrende Brigg von den Carlisten beschossen und da sie auf den Strand läuft, von ihnen mit Beschlag belegt. — Deutsches Reich: Vom Reichstag ein Antrag der Budgetcommission auf Zusammenlegung des sächsischen Armeecorps-Stats mit den preussischen mit 141 gegen 139 Stimmen angenommen (trotz lebhaften Widerspruches von Seiten des Reichstanzlers Fürsten Bismarck). — Der Abgeordnete Masunke, Redacteur der „Germania“ und ein Führer des Centrums, verhaftet (in Folge eines bereits seit einigen Wochen erfolgten Urtheils in einer Preßproceßsache).

12. Deutsches Reich: In Veranlassung der Verhaftung des Abgeordneten Rajunte stellt der Abgeordnete Köster, dabei von allen Parteien

unterstützt, einen Antrag auf präcisere Declaration der Artikel der Verfassung, welche die persönliche Freiheit der Abgeordneten während der Dauer der Sitzungen des Reichstages gewährleisten (siehe den 11. d. M.).

13. Deutsches Reich: Schluß der öffentlichen Verhandlungen im Proceß gegen den Grafen Arnim (siehe den 9. d. M.). — Frankreich: Note des Ministers des Aeußern, Herzog v. Decazes, an den spanischen Gesandten, Marquis de la Bega, widerlegt die in der spanischen Note vom 4. October (siehe denselben) erhobenen Anklagen, daß der Carlismus von Frankreich begünstigt werde; die gewünschte Versekung einiger Beamten wird als ein Eingriff in die Rechte Frankreichs abgelehnt. (Fortsetzung folgt.)

Leipziger Diana-Bad.

Zu wiederholten Malen schon ist uns Gelegenheit geboten worden, über eine Anstalt berichten zu können, deren segensreiche Thätigkeit zum Wohle der Kranken wie der gesunden Menschheit innerhalb der letzten Jahre mehr und mehr die verdiente Anerkennung und Aufmerksamkeit gefunden hat; ganz besonders aber haben die neuerdings vorzüglich eingerichteten Heil- und Curbäder so überaus schnelle und günstige Heilresultate aufzuweisen, daß es angezogen erscheint, auf solche etwas näher einzugehen. Der Erfolg dieser Bäder ist in der Hauptsache kein anderer, als durch warme, respirationsfähige Luft das Aufsaugen der Fruchtigkeit von der Körperoberfläche ein starkes Nachströmen der abgenutzten und in Folge dessen überflüssigen Bestandtheile des Blutes zu entfernen und dasselbe gründlich zu reinigen. Eben weil viele Bäder die Luft von der Haut nicht abziehen, dienen dieselben zur Abdichtung und zur Widerstandleistung beinahe aller Krankheiten, besondern die Thätigkeit der Capillargefäße und somit den Stoffwechsel des Blutes in einem Grade, welcher auf andere Weise in so hoher Potenz nie zu erreichen ist, weshalb so